



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Treffen der Institutionen Pflege HF berufsbegleitend 30. September 2025

Herzlich
Willkommen!

Moderation: Kaspar Senn
Abteilungsleiter Modulare Bildungsgänge

Agenda

Information aus dem ZAG

- Umsetzung Lernprozess BB Pflege HF
- Anpassung Nutzungsordnung Bereich Training und Transfer (Bereich TT)
- Umsetzung Modulpfad
- Einblick neues Konzept Englisch BB Pflege HF
- Informationen aus der Praxis

Pädagogischer Austausch

- Theorie-Praxis-Transfer im modularen Bildungsgang

Rückblick und Ausblick > Abschluss



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Umsetzung Lernprozess BB Pflege HF

Rebekka Gautschi

Programmleiterin BB Pflege HF

Themen und Ziele in den Grundlagenmodulen

Modul	Thema	Ziele
B00M- Einführung	Lerntypengerechtes Lernen Teil 1 <i>3 Lektionen</i>	- plant anhand der eigenen Lernbiografie das Lernverhalten während der Ausbildung auf der Tertiärstufe - nutzt selbständig Instrumente für die eigene Lernentwicklung (digital und analog) - wendet selbständig auf der theoretisch-, medizinisch- und pflegerischen Grundlage der Pflege HF das DEPRUST und die 3B-Struktur an
B01M- Anatomie Physiologie	Lerntypengerechtes Lernen Teil 2 <i>3 Lektionen</i>	- nutzt selbständig Instrumente für die eigene Lernentwicklung (digital und analog)
B4.2M Beratung	HF gerechtes Lernen <i>4 Lektionen</i>	- Reflektieren das eigene Lernverhalten während der Ausbildung auf der Tertiärstufe - überprüft die persönlich angewendeten Instrumente für die eigene Lernentwicklung (digital und analog)

Modul	Thema	Ziele
B05M Herz-Kreislaufsystem	Recherche 1 und Datenablage auf dem PC <i>6 Lektionen</i>	- führt selbständig und strukturiert eine Literaturrecherche von Fachliteratur in den wissenschaftlichen Bibliotheken der Schweiz durch - archiviert und verwaltet die eigene digitale Fachbibliothek strukturiert und nutzbar
B07M Atemsystem	Planung, Zeitmanagement des Lernprozesses in den Modulen Prüfungsvorbereitung <i>6 Lektionen</i>	- plant prospektiv die Erarbeitung der Vorbereitungsaufträge, die Vertiefung der Unterrichtsinhalte und Vorbereitung der Modulabschlüsse der jeweiligen Module - erkennt Herausforderungen im Zeitmanagement und leitet zielgerichtet Erkenntnisse ab (wendet Instrumente zur Planung an) - reflektiert eigene Prüfungsangst und ergreift selbständig Massnahmen zu deren Bewältigung - wendet Techniken zur effizienten Prüfungsvorbereitung an - wendet theoriegeleitete Argumentation bei mündlichen und schriftlichen Prüfungen an

Modul	Thema	Ziele
B08M Pharmakologie	Verfassen von Texten, literaturbasiertes Arbeiten <i>6 Lektionen</i>	- wenden die formalen Vorgaben ZAG für schriftliche Arbeiten an - erstellt selbständig eine Wordvorlage, die den Vorgaben aus dem Leitfaden zum Verfassen von schriftlichen Arbeiten am ZAG entspricht. - wendet das direkte und indirekte Zitieren korrekt an (ohne Künstliche Intelligenz (KI))
B09M- Bewegungssystem	Fallbesprechung	- analysiert komplexe Fallsituationen und präsentiert strukturiert und theoriegeleitet die Ergebnisse
B12M Wundmanagement & Wundversorgung	Selbstreflektion und Transfer, strukturierte Reflexion <i>6 Lektionen</i>	- führt eine strukturierte Reflexion anhand des Reflexionsmodells nach GIBBS durch - Analysiert eigenes Lernen anhand des Lernkreis und plant Entwicklungsschritte

Themen und Ziele in den Vertiefungsmodulen

Modul	Thema	Ziele
B19M Somatik	Künstliche Intelligenz als Ressource nutzen <i>6 Lektionen</i>	- nutzt Künstliche Intelligenz (KI) als Lernressource zur inhaltlichen Themenverarbeitung - reflektiert die Vor- und Nachteile von KI generierten Themeninhalten - erläutern das Vorgehen zur Inhaltsgewinnung mit KI - wendet die Vorgaben des ZAG im Umgang mit KI an
B24M Mensch zu Hause	Recherche 2 <i>4 Lektionen</i>	- führt selbständig und strukturiert eine Literaturrecherche von Fachliteratur in den pflegerischen/medizinischen Datenbanken durch - beschreibt nachvollziehbar das Vorgehen der Literaturrecherche - archiviert und verwaltet die digitalen Literaturergebnisse strukturiert und nutzbar



Modul	Thema	Ziele
B27M Psychiatrie	Reflecting-Team <i>4 Lektionen</i>	- analysiert komplexe Fallsituationen mit der Methode Peer-Supportet Fallbesprechung
B30M Rehabilitation	Kritisches Denken <i>4 Lektionen</i>	- analysiert komplexe Fallsituationen und präsentiert strukturiert und theoriegeleitet die Ergebnisse - Beschreibt die Bedeutung von "kritischem Denken" für die Profession Pflege HF - Reflektiert die eigene Haltung zum "kritischen Denken" - Erklärt den Zusammenhang "kritisches Denken" und "Ethik"

Evaluation – Aussagen von Studierenden (B31.2M-25C)

- Ich habe gelernt meine Erfahrungen kritisch zu reflektieren und Verbesserungsmöglichkeiten im Pflegealltag zu erkennen.
- Komplexe Pflegesituationen konnte ich besser verstehen und mit fundiertem Wissen begründen.
- Es konnten jeweils viele Unsicherheiten und Fragen geklärt werden, oft hatten auch andere Studierende dieselben Knöpfe und Fragen.
- Oftmals konnte man im Austausch Fragen klären.

Evaluation Berufsschullehrpersonen

– positive Erlebnisse, was gelingt gut



ZAG
10

- Entwicklung von Selbstständigkeit: Ermutigung der Studierenden, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen, Probleme zu lösen und kritisch zu denken.
- Sie können voneinander lernen, es gibt Rollenverschiebungen.
- Verschiedene Themen, die Studierenden sonst noch beschäftigen, können in Kleingruppen angesprochen werden.

- Diese Art von Fallbesprechung (Intervision oder auch kollegiale Beratung genannt) nehmen sie in die Praxis mit und es ist gar nicht so schwer, wie anfangs gedacht (es gibt Ihnen eben Mut, dass sie es dann wirklich auch in die Praxis mitnehmen).
- Ich erlebe immer wieder sogenannte "AHA"-Effekte. Dabei handelt es sich meist um kleine Themeninhalte, die als besonders wertvoll von den Studierenden wahrgenommen werden.

Evaluation Berufsschullehrpersonen

– Herausforderungen

- Die Studierenden sind jeweils bis etwa 15 Uhr noch leistungsfähig. Danach zeigt sich eine deutliche Abnahme ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit.
- Eigentlich nur, dass sie etwas erschöpft sind von der Prüfung am Morgen und vielleicht zu Beginn zuerst noch ein paar Fragen dort geklärt werden müssen.
- Die Motivation nach zwei Prüfungslektionen ist unterschiedlich hoch oder gering. Es kommt zu einigen (manchmal vielen) Krankmeldungen bzw. Absenz-Meldungen oder sie möchten früher nach Hause.

- Die Einführung des Lernprozesses ist insgesamt gelungen und die Themen wurden von den Studierenden gut aufgenommen.
- Es ist erfreulich zu sehen, dass das Interesse und die Beteiligung hoch waren.
- Eine Herausforderung ist die Erschöpfung der Studierenden nach der Prüfung.



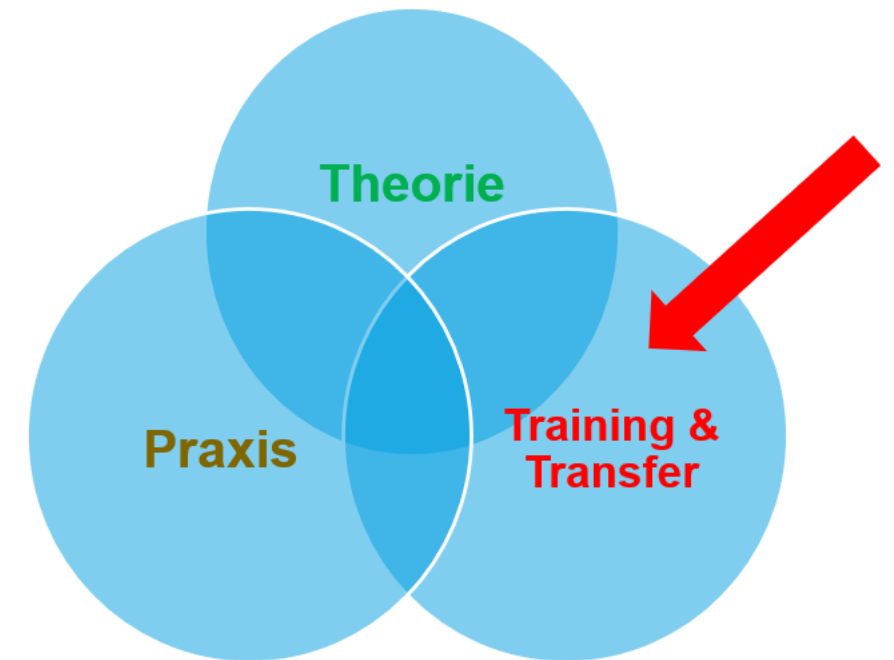
ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Anpassung Nutzungsordnung Bereich Training und Transfer (Bereich TT)

Fatima Adilovic

Verantwortliche LTT BB Pflege HF



Warum braucht es eine Nutzungsordnung im Bereich Training und Transfer

Die Nutzungsordnung im Bereich Training und Transfer ergänzt die bestehende Hausordnung und legt zusätzliche Regeln bei pflegetechnischen und invasiven Verrichtungen im LTT-Unterricht fest:

- Material / Vorbereitung zum Unterricht im LTT-Bereich
- Kleiderordnung und Erscheinungsbild
- Raumordnung
- Material
- Sicherheit

Anpassung Nutzungsordnung Bereich Training und Transfer (Bereich TT) 2025

- Während des praktischen Unterrichts sind **lange Hosen** und ein ZAG-Shirt zu tragen....
- Es sind **geschlossene** Schuhe mit flacher Sohle zu tragen.
- Die Fingernägel und Gelnägel sind **unlackiert, farblos, sauber und kurz** zu halten. **Gelnägel** können aus **gesundheitlichen Gründen** erlaubt werden. Hierfür muss ein **ärztliches Zeugnis** vorliegen.

Was möchten wir mit der Nutzungsordnung im Bereich Training und Transfer erreichen?

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Wohlbefinden
- Gerechtigkeit
- Gesundes und produktives Lernumfeld

Nutzungsordnung Bereich TT 9/2025 (Teil 1)



Nutzungsordnung für den Bereich Training und Transfer (Bereich TT) bei pflegetechnischen und invasiven Verrichtungen

Diese Nutzungsordnung gilt als Ergänzung zur Hausordnung. Die Vorgaben in der Nutzungsordnung orientieren sich an den praxisüblichen Regelungen für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz (gem. SUVA) bei pflegetechnischen und invasiven Verrichtungen.

1. Material / Vorbereitung zum Unterricht im Bereich TT

- 1.1. Sie informieren sich im eZAG Kalender (Pflege HF) oder im eZAG zu jedem Modul: Dokument „Material für TT mitbringen“ (EB FaGe EFZ und BB Pflege HF). Hier ist aufgeführt, welches Lehrmittel und Material Sie zum jeweiligen Unterricht im Bereich TT mitbringen müssen.

2. Kleiderordnung und Erscheinungsbild

- 2.1. Während des praktischen Unterrichts sind lange Hosen und ein ZAG-Shirt zu tragen. Kurzarm-Shirts oder solche mit ¾-Arm können darunter getragen werden, die Ärmel müssen jedoch bis über die Ellenbogen hochgezogen werden können.
- 2.2. Wer das ZAG-T-Shirt vergisst, muss vor dem Unterricht am Empfang ein T-Shirt kaufen (Kosten: 10.- CHF).
- 2.3. Das Namensschild ist gut sichtbar am ZAG-T-Shirt anzubringen.
- 2.4. Es sind geschlossene Schuhe mit flacher Sohle zu tragen.
- 2.5. Die Fingernägel und Gelnägel sind unlackiert, farblos, sauber und kurz zu halten. Gelnägel können aus gesundheitlichen Gründen erlaubt werden. Hierfür muss ein ärztliches Zeugnis vorliegen.
- 2.6. Das Tragen von Finger-/Armschmuck, Armbanduhren, grossem Ohrschmuck oder grossen Halsketten ist zu unterlassen.
- 2.7. Längere Haare sind zusammen zu binden.
- 2.8. Eine Kopfbedeckung ist nicht erlaubt (Ausnahme Religionszugehörigkeit).



Nutzungsordnung Bereich TT 9/2025 (Teil 2)

3. Raumordnung

- 3.1. Taschen, Rucksäcke, Mäntel und Jacken sind im Garderobenkasten zu deponieren.
- 3.2. Das Sitzen oder Stehen auf den Fensterbrüstungen ist untersagt.
- 3.3. Die Pflegebetten werden ausschliesslich für Unterrichtszwecke genutzt. Darauf liegen oder sitzen während der Pausen ist untersagt. Die Betten werden nach Gebrauch wieder gemacht und ggf. nach Anweisung der Lehrperson frisch bezogen.
- 3.4. Die benutzten Räume werden aufgeräumt. Die Raumordnung wird gemäss Plan wieder hergestellt.

4. Material

- 4.1. Benötigtes Material wird nach dem FiFo-Prinzip (First in – First out) aus den Stationsschränken entnommen.
- 4.2. Gebrauchtes Mehrzweckmaterial wird nach dem Üben gemäss Anweisung der Lehrperson desinfiziert bzw. sauber zurückgelegt.
- 4.3. Defektes oder beschädigtes Material ist der Lehrperson zu melden.

5. Sicherheit

- 5.1. Invasive Techniken sind nur in Anwesenheit einer Lehrperson gestattet.
- 5.2. Verletzungen der Haut (Stichverletzungen), mit durch Körperflüssigkeiten kontaminiertem Material, sind unverzüglich der Lehrperson zu melden.
- 5.3. Um Beeinträchtigungen und Gefährdungen zu vermeiden, ist bei den Übungssequenzen auf einen sorgsamen Umgang mit den anderen Personen zu achten.

Fragen?





ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Umsetzung Modulpfad

Carla Bühler

Verantwortliche Planung BB Pflege HF

- Seit Oktober 2024 besteht Angebot für Modulpfade als Planungshilfe.
- Zurzeit sind Modulpfade für Schuljahr 2026 in Bearbeitung.
- Publikation ist per Ende November 2026 geplant.

- Evaluation des Angebotes Modulpfade mittels elektronischem Fragebogen geplant.
- **Ziel der Umfrage:**
 - Wird Angebot als Planungshilfe genutzt?
 - Wie hilfreich wird die Planungshilfe empfunden
- Versand des Fragebogens (Ende 2025 / Anfang 2026) an Ausbildungsverantwortliche und Studierende mit Studiumsstart ab Oktober 2024.



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Einblick neues Konzept Englisch BB Pflege HF

Jennifer Curcio

Verantwortliche Fachgruppe Englisch HF

Wie und wieso Englischunterricht in BB Pflege HF?

- Englisch wurde in drei BB-Module integriert, um die Qualität des Englischunterrichts bei BB Pflege HF zu verbessern.
- Wir können nun das Englischniveau unserer Studierenden richtig einschätzen, was bedeutet, dass wir auch dazu beitragen können, ihr Englischniveau zu verbessern.

Wie können wir das erreichen?



- B01M, B20M und B25M sind die drei Module, in denen auch Englischunterricht angeboten wird.
- Die Studierenden werden entsprechend ihrem Englischniveau im Unterricht eingeteilt.
- Wir haben zwei Englisch-Niveaustufen, wodurch sichergestellt wird, dass die Studierenden auf dem Niveau unterrichtet werden, das sie benötigen.

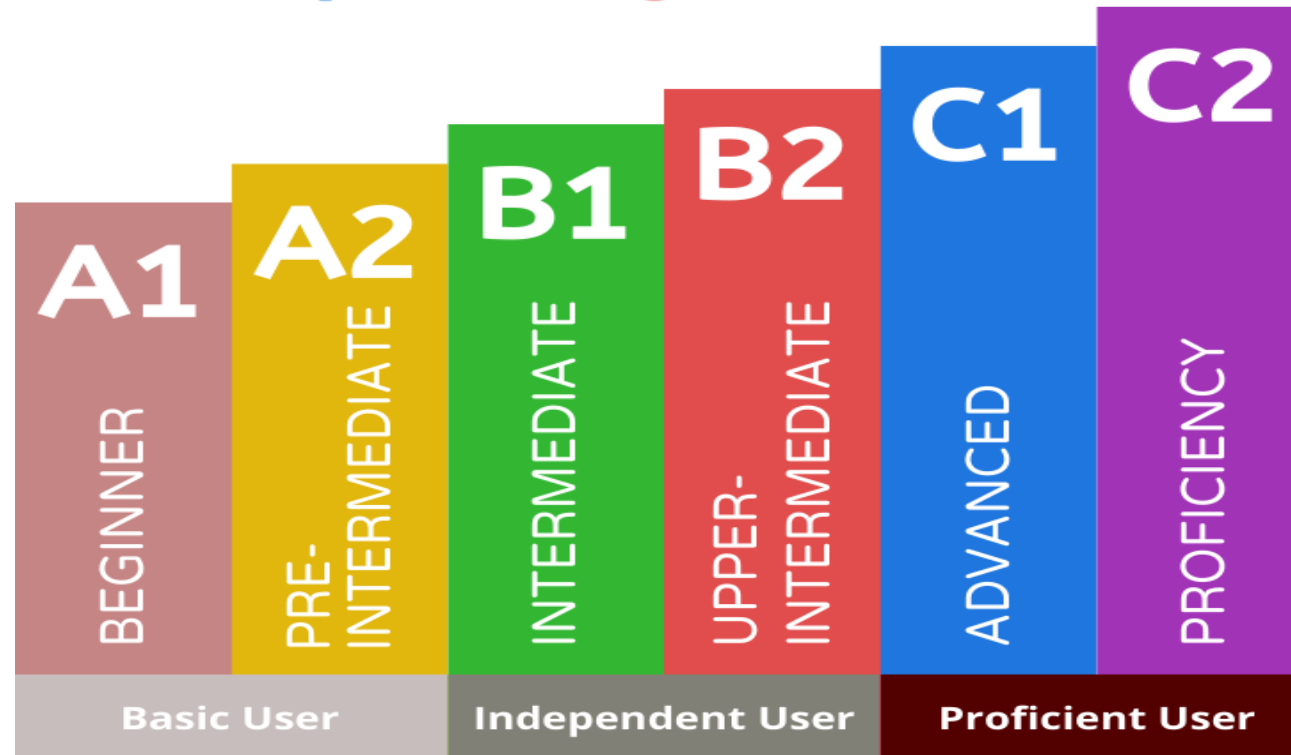
Bewertung und Prüfung?

- Am Ende von B25M wird das Englischniveau der Studierenden bewertet.
- Diese Bewertung besteht aus zwei Teilen, einer schriftlichen Prüfung und einer mündlichen Prüfung. Auf Grundlage der Ergebnisse kann das Englischniveau geändert werden.
- Wir haben das Englischniveau auch nach einem Modul geändert.

Was bedeutet das Englischniveau?

CEFR Levels in English

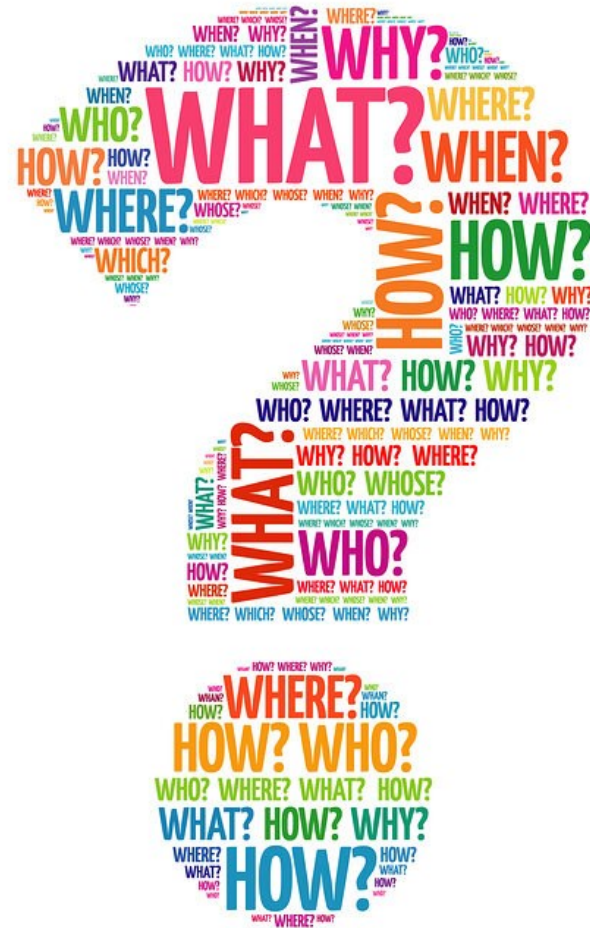
Really Learn English! ✓



Fragen?



ZAG
29





ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Informationen aus der Praxis

Kaspar Senn

Abteilungsleiter Modulare Bildungsgänge



Pause





ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Pädagogischer Austausch



Theorie-Praxis-Transfer im modularen Bildungsgang

Mögliche Gründe für die Wahl: Modulare Ausbildung

Fokus: Theorie-Praxis-Transfer

Persönliche Gründe Studierende (oft genannt im Eignungsgespräch)

- Flexibilität in der Planung (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)
- Praxisnähe (Theorie und Praxis zeitlich eng verknüpft)

Mögliche Gründe Ausbildungsbetriebe

- Ausbildung findet parallel zur täglichen Arbeit statt – Wissen wird direkt angewendet
- Mitarbeitende bringen aktuelle Lerninhalte sofort in den Betrieb ein
- Erhöhter Praxisbezug im Vergleich zu rein schulischen Ausbildungsformen

- Modulplanung (Pausen zwischen Unterrichtstagen für Transfer)
- B00M Einführung
- Diverse Module:
Gespräch Lehrperson – Studierende
B31.1M Einführung Qualifikationsverfahren: Auftrittskompetenz üben
- Fallbesprechungen im Unterricht
- Begleitetes Selbststudium
- LTT-Schule

Wie gelingt es in der beruflichen Praxis?



ZAG
36

Leitfaden Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege Höhere Fachschule (BB Pflege HF) Lernbereich berufliche Praxis

Version 3
August 2024

Austausch in Gruppen:

1. Wie / wann findet in unserem Betrieb der Austausch statt mit den Studierenden über die aktuellen theoretischen Ausbildungsinhalte?
2. Welche Möglichkeiten bieten wir, damit die Studierenden das theoretisch Gelernte in der Praxis anwenden können?
3. Wie profitieren wir als Institution von der engen Verbindung der theoretischen und praktischen Ausbildung?

Zimmerzuteilung:

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6
Tu E15	Tu E15	Tu 103T	Tu 105T	Tu 106T	Tu 110G

Resultate (1)



ZAG
38

Pädagogischer Austausch

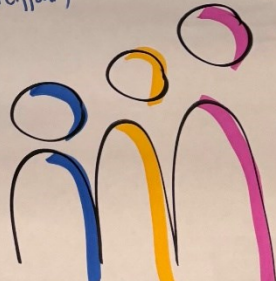
Theorie-Praxis-Transfer modularer Bildungsgang

1. Wie / wann findet in unserem Betrieb der Austausch statt mit den Studierenden über die aktuellen theoretischen Ausbildungsinhalte?

2. Welche Möglichkeiten bieten wir, damit die Studierenden das theoretisch Gelernte in der Praxis anwenden können?

3. Wie profitieren wir als Institution von der engen Verbindung der theoretischen und praktischen Ausbildung?

- ①. Lernforum (Einzelgespräche)
 - ca. alle 4-6 Wochen
 - Strukturierte Besprechung nach jeder Lernbegleitung
 - Standortgespräch alle 2 Mt (od. je nach Bedarf)
 - In Verbindung mit Lerntagen, (Praxiseinblick) Bewertung (Qualipunkte), und Fachgespräche
 - LAG → BB / LTT → BV auch informell möglich
- ②. Lernwerkstatt (begl. durch BB)
 - LTT (mit Kooperationsbetriebe)
 - ↳ Ausbildungsübergreifendes Lernen (Fage / HF)
 - Begl. der Studierenden durch BV → punktuelle Förderung
 - Themenbezogene LTT's
 - WAR (Digital-Tool)
- ③. Schneller "einsetzbar" je nach Studierender (Transparenz)
 - Studierende sind mehr vor Ort (greifbar)
 - vom Vorwissen
 - von der Motivation
 - Transformationsprozess



Pädagogischer Austausch

Theorie-Praxis-Transfer modularer Bildungsgang

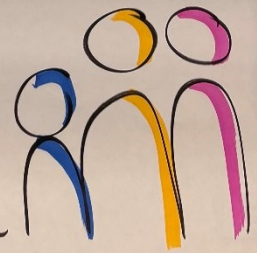
1. Wie / wann findet in unserem Betrieb der Austausch statt mit den Studierenden über die aktuellen theoretischen Ausbildungsinhalte?

2. Welche Möglichkeiten bieten wir, damit die Studierenden das theoretisch Gelernte in der Praxis anwenden können?

3. Wie profitieren wir als Institution von der engen Verbindung der theoretischen und praktischen Ausbildung?

- ①. Einführungsgespräch
 - 1 x Monat Austausch
 - Lernbegleitung
 - nach Modulabschluss
 - nach prakt. "
- ②. Lernziele
 - Tandem mit HF-Pflegefachfrau
 - geplante Lernbegleitungen
 - interne LTT
 - Reflexionem besprechen
 - Fachgespräch / Rapporte
 - Anzuvistem
 - Pflegeprozess
- ③. Neues Wissen
 - Qualitätsverbesserung

"im Gespräch bleiben"



Resultate (2)



ZAG
39

Pädagogischer Austausch

Theorie-Praxis-Transfer modularer Bildungsgang

1. Wie / wann findet in unserem Betrieb der Austausch statt mit den Studierenden über die aktuellen theoretischen Ausbildungsinhalte?

2. Welche Möglichkeiten bieten wir, damit die Studierenden das theoretisch Gelernte in der Praxis anwenden können?

3. Wie profitieren wir als Institution von der engen Verbindung der theoretischen und praktischen Ausbildung?

- 1) 1-2 LERNTAGEN pro MONAT
↳ ABGESTIMMT AUF DIE STUD. MIT ZIELEN, REFLEXION UND FEEDBACK
- 1) REFLEXIONSBOGEN
- 1) GESPRÄCHE → „OFFENE TÜREN“
↳ ERWACHSENENBILDUNG (EV)
- 2) LERNTAGE → VORBEREITUNG MIT FORMULAR
- 2) BEEKEEPER
- 2) TT-TAGE (HAUSINTERN)
- 2) FALLBESPRECHUNGEN, VORTRÄGE TEAMSIBUNG
- 2) POL
- 2) EINBLICKSTAGE
- 2) AUSTAUSSCH PRAKTIKUM
- 3) EVIDENZBASIERTES PFLEGEWISSEN
- 3) INPUTS, OPTIMIERUNGEN
- 3) „NEUESTE MODELLE“
- 3) SICHTWEISEN WECHSEL → KRITISCHES HINTERFRAGEN
- 3) DIPLOMARBEIT
- 3) „MEDIKEN“, RECHERCHEN, QUELLEN, KI
↳ WANN DARIT



Pädagogischer Austausch

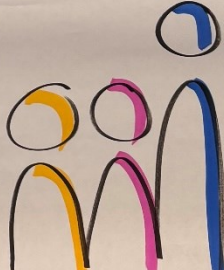
Theorie-Praxis-Transfer modularer Bildungsgang

1. Wie / wann findet in unserem Betrieb der Austausch statt mit den Studierenden über die aktuellen theoretischen Ausbildungsinhalte?

2. Welche Möglichkeiten bieten wir, damit die Studierenden das theoretisch Gelernte in der Praxis anwenden können?

3. Wie profitieren wir als Institution von der engen Verbindung der theoretischen und praktischen Ausbildung?

1. Standortgespräche ca alle 2-3 Mt + 1h - 1.5h
Lernbegleitungen
Fachvorträge 2-3 10-15min
Portfolio ~ 1-2 schreiben + Kontrolle m. Zielen / Reflexionen
Praxisnotizen
2. Mehrere Studierende zusammen z.B. 3-16 Mt / Mt
im Rahmen eines internen LTT (verschiedene Formen)
Workshop z.B. m. PEX z.B. wissenschaftliches Arbeiten
In Bezug auf Pflege einführen
Endoflife Gespräche - einbauen in Pflegeprozess
Ablauf Rückfragen
Fallbesprechungen
3. An den LTT anderer Erfahrungsweg /
anderes Blickwinkel einbringen
aktuelles Fachwissen



Resultate (3)

Pädagogischer Austausch

Theorie-Praxis-Transfer modularer Bildungsgang

Wie / wann findet in unserem Betrieb der Austausch statt mit den Studierenden über die aktuellen theoretischen Ausbildungsinhalte?

2. Welche Möglichkeiten bieten wir, damit die Studierenden das theoretisch Gelernte in der Praxis anwenden können?

3. Wie profitieren wir als Institution von der engen Verbindung der theoretischen und praktischen Ausbildung?

1. 2TT Tage, strukturierte Besprechung, Verlaufsdokumentation
Interne + Externe 2TT Tage (Monatlich)
Punktuelle, situativer Austausch, Inputs im Team
2. Lernwerkstatt, Ziele (Planung)
Tandem, 2TT Tage, gezielte Aufgaben
Skillsliste, Praktiker
3. Aktuelles / evidenzbasiertes Wissen
→ Qualität ↑, siehe Punkt 1.
? Enge Verbindung ?
Fehlender Schulinhalt → Zugriff fehlt.



Pädagogischer Austausch

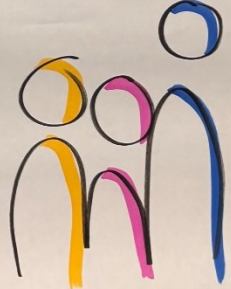
Theorie-Praxis-Transfer modularer Bildungsgang

Wie / wann findet in unserem Betrieb der Austausch statt mit den Studierenden über die aktuellen theoretischen Ausbildungsinhalte?

2. Welche Möglichkeiten bieten wir, damit die Studierenden das theoretisch Gelernte in der Praxis anwenden können?

3. Wie profitieren wir als Institution von der engen Verbindung der theoretischen und praktischen Ausbildung?

- 1) - meist im Rahmen der Lernbegleitungen
- durch BB (BV eher im Hintergrund)
- 1x selbst kreiertes Modul-Transfer-Protokoll
- 2) LTP in Gruppen, Kompetenzen mit Lern- und Arbeitssituationen
Lernbegleitungen, Praxis + Lernen, LAG
Verlaufshette, kompetenzgerechte (Stations-)Einteilung
- 3) Studierende sind regelmäßiger in Praxis,
mehr Kontinuität, neues Wissen, direkt umsetzbar





ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Rückblick und Ausblick

Kaspar Senn

Abteilungsleiter Modulare Bildungsgänge

Save the date 2026



ZAG
42

- Gemeinsames Treffen Institutionen
Pflege HF regulär, verkürzt und berufsbegleitend:
5. Mai 2026, 13:30 – 16:30 Uhr
Ort: ZAG, Konradstrasse 14
- Treffen Institutionen berufsbegleitend:
29. September 2026
Ort: ZAG, Turbinenstrasse 5

Anmeldung erwünscht, Einladung erfolgt zeitnah

- Weitere Daten: ZAG Website [Veranstaltungen](#)

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen



ZAG
43

vielen Dank

grazie

gracias

mercí

teşekkürler

kiitos

euχαριστίες

спасиби

большое спасибо

maḥad

grazie

mercí

multumesc

gras

gracias

multumesc

mercí

спасиби

большое спасибо

maḥad

Thank you very much

vielen Dank

grazie

maḥad

grazie

mercí

teşekkürler

kiitos

euχαριστίες

спасиби

большое спасибо

maḥad

grazie

mercí

multumesc

gras

gracias

multumesc

mercí

спасиби

большое спасибо

maḥad

Thank you very much